

1. Geltungsbereich / Gültigkeit

- 1.1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Produkte und Dienstleistungen des „Zentrum für Wirtschaftsberufe“, Dr. Karin Graser-Döll e. U., Firmenbuch Wien FN 442831y, (im Folgenden kurz „Zentrum“ genannt), insbesondere für ihre Kurse, Lehrgänge, Seminare, Workshops, Prüfungsvorbereitungen und Prüfungen. Es gilt die jeweilige Fassung der AGBs zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses.
- 1.2. Für das von Ihnen mit dem Zentrum abgeschlossene Vertragsverhältnis ist jenes Angebot maßgeblich, das zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses aktuell auf der Website <https://www.wirtschaftsberufe.at> steht. Spätere Änderungen des Aus-, Weiter- und Fortbildungsangebots betreffen früher abgeschlossene Vertragsverhältnisse nicht, außer diese werden einvernehmlich zwischen Ihnen und dem Zentrum nachträglich adaptiert.
- 1.3. Anders lautenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Kunden wird ausdrücklich widersprochen bzw. bedürfen einer gesonderten Vereinbarung.
- 1.4. Mit der Anmeldung zu den vom Zentrum angebotenen Produkten und Dienstleistungen gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ als angenommen.

2. Leistungsumfang

- 2.1. Das Zentrum ist ein digitales Aus- und Weiterbildungsinstitut vorrangig in den Bereichen Buchhaltung, Bilanzbuchhaltung, Personalverrechnung und Controlling. Es bietet Online-Live-Veranstaltungen sowie Blended Learning-Kurse (in der Folge kurz „Online-Kurs“) zur Aus-, Fort- und Weiterbildung in den genannten Bereichen an. Nach Erwerb der Online-Kurse werden Ihnen diese ausschließlich in digitaler Form über das eigene Lernportal, <https://www.wirtschaftsberufe.at/mein-profil/>, zur Verfügung gestellt. Videoaufzeichnungen von Online-Live-Veranstaltungen sind nicht zwingend Bestandteil des Kaufvertrages, erworben wird der Kurs.
- 2.2. Das Zentrum stellt Ihnen Lehrunterlagen in elektronischer Form (Videos als Stream, PDFs zum Download) über ihr Lernportal zur Verfügung. Ein Rechtsanspruch auf Übermittlung von Lehrunterlagen in ausgedruckter Form besteht nicht. Der Zugang zu den Lehrunterlagen erfolgt nach Rechtswirksamkeit des Vertrages und Zahlung des Kursbetrags bzw. im Falle einer vereinbarten Ratenzahlung nach Eingang der ersten Rate.
- 2.3. Beim Vertragsverhältnis zwischen dem Zentrum und Ihnen schuldet das Zentrum Ihnen die Bereitstellung von Online-Kursen während der vereinbarten Vertragslaufzeit. Die Online-Kurse werden nicht zeitlich unbegrenzt angeboten. Die Vertragslaufzeit entspricht der Abrufbarkeit der Online-Kurse und Videoaufzeichnungen ab Aktivierung durch Sie und ist wie folgt geregelt:
 - Kurse: 12 Monate
 - Lehrgänge: 12 Monate
 - Seminare: 3 Monate
 - Workshops: 12 Monate
 - Prüfungsvorbereitungen: 6 Monate
- 2.4. Die Aktivierung des Online-Kurses im Lernportal durch Sie muss innerhalb der ersten 6 Monate ab Vertragsabschluss erfolgen, sonst endet das Vertragsverhältnis automatisch. Sie haben in diesem Fall keinen Anspruch auf Rückerstattung des Kursbetrags.

- 2.5. Das Zentrum behält sich das Recht vor, die Bezeichnung der Online-Kurse zu ändern, inhaltlich bei Bedarf zu aktualisieren oder nicht mehr anzubieten.
- 2.6. Die beim Zentrum abgelegten „bewig“-Prüfungen „b*fin02“, „b*pers02“ und „b*fin03“ können Sie bei der Bilanzbuchhaltungsbehörde zur Akkreditierung für die Erlangung einer Berufsberechtigung einreichen. Die genannten „bewig“-Prüfungen werden von der Bilanzbuchhaltungsbehörde zu 100% anerkannt. Sie decken aber nicht alle weiteren im BiBuG 2014 vorgeschriebenen Voraussetzungen zur öffentlichen Bestellung ab.

3. Kommunikation

Offizielle Kommunikation des Zentrums findet ausschließlich über folgende Kanäle statt:

- per E-Mail: office@wirtschaftsberufe.at
- per Website: www.wirtschaftsberufe.at
- per Telefon: +43-(0)664-225 88 77
- per Post: Schottenfeldgasse 22/14, 1070 Wien

SMS oder Nachrichten via anderer Messenger-Dienste (z.B.: Whats-App) werden nicht regelmäßig überprüft und gelten als NICHT EINGELANGT.

An der Adresse des Zentrums in der Schottenfeldgasse 22/14, 1070 Wien findet KEIN KUNDENVERKEHR statt.

4. Rechtswirksamkeit eines Geschäftes/Teilnahmebedingungen

Für das Zustandekommen eines rechtswirksamen Geschäftes mit dem Zentrum bedarf es der Erfüllung folgender Voraussetzungen:

- 4.1. Sie müssen bei Abschluss des Vertrages volljährig sein. Sollten Sie minderjährig sein, ist die Zustimmung eines Erziehungsberechtigten erforderlich.
- 4.2. Ist der Besuch eines Online-Kurses an angeführte Zulassungsbedingungen gebunden, so sind diese von Ihnen zu erfüllen, da Sie sonst nicht teilnehmen können.
- 4.3. Die Zugangsdaten zu Online-Kursen, zum Lernportal sowie zu Demo-Versionen stellen ein exklusives Recht Ihrerseits dar und dürfen von Ihnen keinesfalls an Dritte weitergegeben werden.

5. Anmeldung

- 5.1. Die maximale Teilnehmeranzahl der Online-Kurse und Prüfungen wird aus Qualitätsgründen beschränkt gehalten.
- 5.2. Die Anmeldung erfolgt über den Webshop auf www.wirtschaftsberufe.at/kurse und ist in jedem Fall verbindlich.
- 5.3. Anmeldungen zu Prüfungen müssen bis spätestens 1 Woche vor dem Prüfungstermin gebucht werden. Kurzfristige Anmeldungen müssen mit der Geschäftsleitung des Zentrums individuell vereinbart werden.
- 5.4. Die Zulassung zu einem Online-Kurs oder einer Prüfung erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen.
- 5.5. Das Zentrum behält sich das Recht vor, Ihre Anmeldung für eine Veranstaltung ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

5.6. Die Anmeldung gilt ab Übermittlung der Bestellbestätigung in Form eines E-Mails als angenommen. Die Bestellbestätigung beinhaltet im Anhang die Rechnung über den bestellten Online-Kurs bzw. die bestellte Prüfung.

6. Teilnahme

- 6.1. Sie sind erst nach Anmeldebestätigung und Eingang der Kursgebühr berechtigt, am Online-Kurs oder an der Prüfung teilzunehmen. Nehmen Sie am Online-Kurs nicht teil oder erscheinen ohne Begründung nicht zur Prüfung, so gilt dies nicht als stillschweigende Stornierung und auch nicht als Befreiung von der Zahlung.
- 6.2. Abmeldungen von Prüfungen sind bis spätestens 3 Werktage vor dem geplanten Prüfungstermin kostenfrei möglich. Bei kurzfristigeren Abmeldungen ist die Prüfungsgebühr in voller Höhe zu entrichten, außer es wird ein ärztliches Attest zeitnah an das Zentrum übermittelt.
- 6.3. Für alle angebotenen Online-Kurse besteht keine explizite Anwesenheitspflicht, eine Anwesenheit bei Online Live-Terminen wird aber ausdrücklich empfohlen.
- 6.4. Ausschluss aus dem Kurs: Das Zentrum behält sich das Recht vor, Sie von der Veranstaltung auszuschließen, wenn Sie aufgrund Ihres ungebührlichen Verhaltens (gegenüber anderen TeilnehmerInnen und/oder TrainerInnen) trotz Unterlassungsaufforderung den Lernerfolg der Gruppe behindern. In diesem Fall, sowie bei frühzeitigem Ausscheiden aus dem Online-Kurs auf eigenen Wunsch, entsteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühr oder sonstiger Kosten.

7. Bild-, Ton- und Videoaufnahmen

- 7.1. Während der Online-Kurse werden zur Dokumentation des Lernfortschrittes Bild-, Ton- und Videoaufnahmen gemacht. Sie erklären sich damit einverstanden, dass dieses Material entschädigungslos ohne zeitliche Einschränkung ausschließlich im geschützten Lernportal des Zentrums verwendet werden darf.
- 7.2. Es ist Ihnen ausnahmslos verboten, von den Online-Kursen Bild-, Ton- oder Videoaufnahmen anzufertigen und/oder diese zu verbreiten. Jegliches Zuwiderhandeln zieht rechtliche Schritte des Zentrums nach sich.

8. Mindestteilnehmeranzahl

- 8.1. Online-Kurse werden erst abgehalten, wenn die vom Zentrum auf der Webseite festgelegte Mindestteilnehmeranzahl erreicht ist.
- 8.2. Wird die Mindestteilnehmeranzahl 5 Tage vor Beginn der Veranstaltung nicht erreicht, so wird der Online-Kurs in Absprache mit den bereits angemeldeten TeilnehmerInnen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

9. Lehr-Organisation

- 9.1. Das Zentrum behält sich das Recht vor, Termine zu berichtigen, zu ändern oder abzusagen sowie TrainerInnen zu ersetzen. Sie werden von einer Terminberichtigung, -verschiebung oder -absage schriftlich per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt. Ein Rechtsanspruch auf Durchführung eines gebuchten Online-Kurses besteht nicht.
- 9.2. Bei Absage einer Veranstaltung wegen Krankheit der TrainerInnen oder sonstige unvorhergesehene Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung.

Schadenersatz für entstandene Aufwendungen und sonstige Ansprüche gegenüber dem Zentrum sind daraus nicht abzuleiten. Dasselbe gilt für kurzfristig notwendige Terminverschiebungen.

- 9.3. Das Zentrum betreibt das Lernportal nach Maßgabe der bestehenden technischen und organisatorischen Möglichkeiten. Es übernimmt daher insbesondere im Hinblick auf die technischen Eigenschaften des Internets keine Gewähr für die Verfügbarkeit, Störungsfreiheit oder den unterbrechungsfreien Betrieb des Lernportals und seiner Inhalte. Das Zentrum wird stets um die schnellstmögliche Beseitigung von Störungen jeder Art bemüht sein. Das Zentrum ist zudem berechtigt, den Betrieb des Lernportals in angemessener und zumutbarer Weise zu unterbrechen, soweit dies für interne Zwecke, wie beispielsweise die Wartung des Lernportals oder dem Einpflegen neuer Inhalte, erforderlich ist.

10. Nutzung des Lernportals

- 10.1. Die benötigten Daten zur Nutzung des Lernportals (Benutzer und Passwort) werden Ihnen vom Zentrum zur Verfügung gestellt. Diese Daten dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.
- 10.2. Die Inhalte des Lernportals, insbesondere die Lernvideos und sämtliche PDF-Unterlagen, sind urheberrechtlich geschützt. Die Inhalte und Informationen sind nur für Ihre persönliche Verwendung zu Schulungszwecken bestimmt.
- 10.3. Sie verpflichten sich, bei Benützung des Lernportals sämtliche Rechtsvorschriften, insbesondere die Bestimmungen des Wettbewerbsrechts und des Schutzes geistigen Eigentums, einzuhalten. Jede weitergehende Nutzung, insbesondere die Vervielfältigung, Übersetzung, Verarbeitung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie Weitergabe an andere Personen, auch in Teilen oder in überarbeiteter Form, ohne Zustimmung des Zentrums ist Ihnen untersagt. Für den Fall des Zuwiderhandelns behält sich das Zentrum das Geltendmachen von Schadenersatzansprüchen vor.
- 10.4. Für den Fall des Nicht-Befolgens obiger Bestimmungen, werden Sie beim ersten Verstoß, sofern nur leicht fahrlässig, abgemahnt. Bei einem wiederholten bzw. schwerwiegenden Verstoß wird Ihnen das Nutzungsrecht entzogen und Ihr Zugang zum Lernportal gesperrt. Diese Sperre geht jedoch nicht mit der Rückerstattung der Kurskosten seitens des Zentrums einher.

11. Technische Voraussetzungen und Telekommunikation

- 11.1. Je nach gebuchtem Online-Kurs werden digitale Inhalte oder Medien zur Verfügung gestellt. Die von Ihnen zum Abruf dieser Medien notwendigen technischen Einrichtungen bzw. Endgeräte (PC, Notebook, Tablet) werden vom Zentrum NICHT zur Verfügung gestellt und sind im Kursbetrag NICHT enthalten. Diese technischen Einrichtungen bzw. Endgeräte sind von Ihnen selbst bereitzustellen.
- 11.2. Die für den Abruf erforderlichen Datendienste bzw. Internetzugänge werden vom Zentrum ebenfalls nicht zur Verfügung gestellt. Für die Nutzung der Inhalte im Rahmen eines gebuchten Online-Kurses ist es daher erforderlich, dass Sie selbst einen Internetzugang über einen geeigneten Internet-Provider haben.

12. Gewährleistung und Haftung

- 12.1. Sie haben keinen Anspruch auf Leistungen gegenüber dem Zentrum, die über den Umfang des abgeschlossenen Vertrages hinausgehen.
- 12.2. Das Zentrum übernimmt keine Gewähr für Druck- bzw. Schreibfehler in den Lernunterlagen und Internet-Seiten.
- 12.3. Für die formelle oder inhaltliche Richtigkeit der Angaben und die Richtigkeit der Quellen in den Lernunterlagen wird keinesfalls eine Haftung übernommen.
- 12.4. Haftungsansprüche gegenüber dem Zentrum aufgrund der Anwendung, der im Online-Kurs des Zentrums erlernten Kenntnisse, sind vollkommen ausgeschlossen.

13. Unterbrechung und Änderung

- 13.1. Die Möglichkeit zur einseitigen Unterbrechung oder Änderung der Inanspruchnahme eines Online-Kurses Ihrerseits ist nicht zulässig und auch nicht Vertragsinhalt.
- 13.2. Seitens des Zentrums besteht bei Vorliegen besonderer persönlicher Gründe Ihrerseits für eine Unterbrechung oder Änderung jedoch grundsätzlich Gesprächsbereitschaft, wobei dafür aber eine individuelle Vereinbarung zwischen Ihnen und dem Zentrum abzuschließen ist.

14. Preise, Zahlungsbedingungen und Mahngebühren

- 14.1. Es gelten, sofern nichts anderes mit Ihnen vereinbart wurde, die auf der Webseite genannten Preise. Das Zentrum ist gemäß §6 Abs 1 Z 11a UStG umsatzsteuerbefreit. Aus diesem Grund werden die Preise ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Die Preise verstehen sich pro Person.
- 14.2. Nach der Anmeldung wird Ihnen per E-Mail eine Rechnung zugesendet. Das Zentrum übermittelt Rechnungen elektronisch an die von Ihnen als elektronische Rechnungsanschrift bekanntgegebene E-Mail-Adresse oder auf Ihren ausdrücklichen Wunsch per Post. Der Rechnungsbetrag bzw. die erste Rate bei Ratenvereinbarung ist bis zum Tag der dem Online-Kurs- oder Prüfungs-Tag vorausgeht – auf das genannte Konto einzuzahlen. Ohne zeitgerechte Bezahlung ist Ihre Teilnahme am Online-Kurs bzw. an der Prüfung nicht möglich!
- 14.3. Erfolgt die Ausstellung einer Rechnung erst nach Eintritt der Rechtswirksamkeit des Vertrages, so ist die Rechnung unmittelbar nach Erhalt fällig.
- 14.4. Bei Abbruch des Kurses muss trotz dessen der gesamte Kursbetrag ohne Abzug bezahlt werden.
- 14.5. Im Falle eines Zahlungsverzuges Ihrerseits werden Verzugszinsen von 5% p. a. in Rechnung gestellt. Mahnkosten gehen zu Ihren Lasten. Darüber hinaus verpflichten Sie sich, pro Mahnung, die aufgrund verspäteter bzw. nicht erfolgter Zahlung notwendig wird, Mahnspesen für die erste Mahnung in der Höhe von EUR 15,- und für die zweite Mahnung in der Höhe von EUR 25,- zu übernehmen. Es besteht außerdem von Seiten des Zentrums die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten.
- 14.6. Desweiteren sind gerichtliche und außergerichtliche Betreibungs- oder Eintreibungskosten, die zur zweckentsprechenden Betreuung und Einbringung der Forderung notwendig sind, wozu auch vorprozessuale Kosten eines Rechtsanwalts und/oder Inkassobüros gehören, von Ihnen zu entrichten.

- 14.7. Eine Zahlungs- bzw. Anmeldebestätigung erhalten Sie nur auf ausdrücklichen Wunsch Ihrerseits per E-Mail und erst nach Einlangen der gesamten Zahlung bzw. der Anzahlung zugesendet.
- 14.8. Die Bezahlung des Rechnungsbetrages garantiert keine positive Beurteilung einer Prüfung.

15. Ratenzahlungen

- 15.1. Im Falle einer Ratenzahlungsvereinbarung sind maximal vier Teilzahlungsbeträge möglich. Aufgrund des erhöhten administrativen Aufwands beträgt der Zuschlag zum vereinbarten Entgelt für den gebuchten Online-Kurs 5%. Für Prüfungsentgelte sind keine Ratenzahlungen möglich.
- 15.2. Die letzte Rate ist jedoch spätestens ein Monat vor dem geplanten Ende des gebuchten Online-Kurses von Ihnen an das Zentrum zu bezahlen, widrigenfalls werden Sie von einer Abschlussprüfung bis zur Leistung der Restzahlung ausgeschlossen.

16. Verzug

- 16.1. Im Falle Ihres Zahlungsverzugs in Bezug auf die vereinbarten Entgelte, gelten Verzugszinsen in der jeweils gesetzlichen Höhe als vereinbart.
- 16.2. Das Zentrum behält sich das Recht vor, bei einem von Ihnen verschuldeten Zahlungsverzug, Sie so lange vom Besuch des Online-Kurses auszuschließen, bis die rückständigen Entgelte bzw. Raten auf dem Konto des Zentrums eingegangen sind.
- 16.3. Erfolgt auf eine Mahnung des Zentrums keine Zahlung, so sind Sie spätestens im Zeitpunkt des Zugangs der Mahnung beim Zentrum in Verzug. Sofern bestimmte Fälligkeitstage vereinbart sind, so geraten Sie auch ohne Übermittlung einer Mahnung in Verzug, wenn die vereinbarten Fälligkeitstage von Ihnen nicht eingehalten werden.

17. Rückerstattung

- 17.1. Bei gänzlicher Absage von Online-Kursen oder Prüfungsterminen wird das bereits entrichtete Entgelt im Umfang des Ausfalles rückerstattet.
- 17.2. Darüberhinausgehende Aufwendungen, Schadenersatz oder sonstige Ansprüche Ihrerseits werden ausgeschlossen.

18. Stornierung

- 18.1. Die Stornierung, Umbuchung oder Verschiebung einer Veranstaltung Ihrerseits ist bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn ohne Verrechnung einer Stornogebühr möglich.
- 18.2. Bei Stornierung von Online-Kursen oder Prüfungen weniger als eine Woche vor Beginn werden 40% als Stornogebühr verrechnet. Bei Stornierung weniger als 48 Stunden vor Beginn oder bei Nichtteilnahme, aus welchem Grunde auch immer, ist der volle Kurs- bzw. Prüfungsbetrag fällig. Sie haben die Möglichkeit und das Recht, außer bei Prüfungen, Ersatz-TeilnehmerInnen zu finden und damit die Stornogebühr abzuwenden. Sie bleiben jedoch für die Kurskosten haftbar.
- 18.3. In jedem Fall muss Ihre Stornierung entweder per E-Mail oder telefonisch erfolgen und vom Zentrum bestätigt werden.

19. Rücktrittsbelehrung im Fernabsatz nach dem Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz – FAGG (Österreich)

19.1. Belehrung über das Rücktrittsrecht gemäß FAGG:

Sie haben mit Hilfe der Webseite des Zentrums die Möglichkeit, die dort angeführten Produkte über ein Internetbuchungssystem, sohin im Fernabsatz im Sinne des FAGG, zu bestellen. Bei Verträgen, welche im Fernabsatz abgeschlossen wurden, haben Sie das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um das Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie das Zentrum mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. per E-Mail oder mit einem per Post versandten Brief) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

19.2. Unter folgendem Link können Sie unser Widerrufsformular downloaden:

<https://www.wirtschaftsberufe.at/wp-content/uploads/2022/03/Widerrufsformular.pdf>

19.3. Rücktrittsfolgen gemäß FAGG:

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, hat das Zentrum Ihnen alle Zahlungen, die das Zentrum von Ihnen erhalten hat, spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem Ihre Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags beim Zentrum eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet das Zentrum dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie die Online-Kurse bereits während der Widerrufsfrist im Lernportal aktiviert, reduziert sich der Rückzahlungsbetrag um jenen Anteil, den Sie bis zum Widerrufszeitpunkt bereits konsumiert haben.

20. Rücktrittsbelehrung gemäß § 3 und 3a Konsumentenschutzgesetz - KSchG (Österreich)

20.1. Belehrung über das Rücktrittsrecht gemäß § 3 KSchG: Wenn Sie Verbraucher im Sinne des § 1 des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) sind, können Sie von Ihrer Buchung gemäß § 3 KSchG zurücktreten. Dieser Rücktritt kann bis zum Zustandekommen des Vertrages oder danach binnen 14 Tagen erklärt werden. Der Lauf dieser Frist beginnt mit der Bestellbestätigung, die zumindest den Namen und die Anschrift des Zentrums, die zur Identifizierung des Vertrages notwendigen Angaben sowie eine Belehrung über das Rücktrittsrecht, die Rücktrittsfrist und die Vorgangsweise für die Ausübung des Rücktrittsrechtes enthält.

20.2. Das Rücktrittsrecht gemäß § 3 KSchG steht Ihnen nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht zu, wenn:

- Sie selbst die geschäftliche Verbindung mit dem Zentrum oder dessen Beauftragten zwecks Schließung dieses Vertrages angebahnt haben,
- dem Zustandekommen des Vertrages keine Besprechungen zwischen den Beteiligten oder ihren Beauftragten vorangegangen sind,
- bei Verträgen, die dem Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG) oder dem Versicherungsvertragsgesetz unterliegen, oder
- bei Vertragserklärungen, die Sie in körperlicher Abwesenheit des Unternehmers abgegeben haben, es sei denn, dass Sie dazu vom Unternehmer gedrängt worden ist.

20.3. Die Erklärung des Rücktritts ist an keine bestimmte Form gebunden, sie ist jedoch mittels einer eindeutigen Erklärung (ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, vom Vertrag zurückzutreten, an folgende Kontaktadresse des Zentrums zu

richten: Anschrift: Schottenfeldgasse 22/14 in 1070 Wien, E- Mail:
office@wirtschaftsberufe.at. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist genügt die Absendung der
Rücktrittserklärung vor Ablauf der Rücktrittsfrist.

21. Rücktrittsbelehrung gemäß § 12 VKrG (Verbraucherkreditgesetz) (Österreich)

- 21.1. Wenn Sie Verbraucher im Sinne des § 1 des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) sind, und die Möglichkeit der Ratenzahlung in Anspruch nehmen, können Sie von Ihrem Vertragsantrag oder vom Vertrag gemäß 12 VKrG zurücktreten.
- 21.2. Für den Umfang des Rücktrittsrechts sowie für die Ausübung des Rücktrittsrechts gelten die gesetzlichen Bestimmungen gemäß VKrG in der jeweils gültigen Fassung.
- 21.3. Aus Gründen der besseren Beweisbarkeit empfehlen wir Ihnen die Einhaltung der Schriftlichkeit.

22. Datenschutz, Newsletter, Cookies, Google

- 22.1. Wir verarbeiten, speichern und verwenden personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Verfügung stellen (wie z.B.: Name, Anschrift, Geburtsdatum oder E-Mail-Adressen), zum Zwecke der automatischen Vertragsabwicklung in einer Teilnehmerevidenzliste. Eine Übermittlung von Daten an Außenstehende erfolgt nur, sofern dies zur Vertragsabwicklung unbedingt notwendig ist.
- 22.2. Die MitarbeiterInnen und TrainerInnen des Zentrums unterliegen den Geheimhaltungsverpflichtungen des Datenschutzgesetzes.
- 22.3. Wenn wir Ihre E-Mail-Adresse im Zusammenhang mit der Bestellung oder den Kauf der Online-Kurse oder Prüfungen erhalten oder Sie der Zusendung von Informations- oder Werbenachrichten per E-Mail zugestimmt haben, sind wir berechtigt, Ihnen regelmäßig Angebote zu unseren Produkten per E-Mail zuzusenden (E-Mail-Newsletter). Sie können dieser Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse jederzeit durch eine Nachricht an die unten beschriebene Kontaktmöglichkeit (insbesondere per E- Mail an office@wirtschaftsberufe.at) widersprechen, ohne dass Ihnen hierfür Kosten entstehen.
- 22.4. Bei Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten, bei Auskünften, Berichtigung, Sperrung oder Löschung von Daten sowie Widerruf gegebenenfalls erteilter Einwilligungen oder Widerspruch gegen eine bestimmte Datenverwendung wenden Sie sich bitte an office@wirtschaftsberufe.at.
- 22.5. Das Zentrum verwendet nur technisch notwendige Cookies, setzt jedoch keinerlei marketingbezogene Cookies.
- 22.6. Webanalyse mit Google (Universal)Analytics:
Aufgrund der aktuellen Entscheidung der Datenschutzbehörde ist die Verwendung von Google Analytics nicht DSGVO-konform und wird daher vom Zentrum nicht eingesetzt.
- 22.7. Das Zentrum verwendet keine Facebook Social-Plugins.

23. Online-Plattform zur Streitbeilegung / Information gem. § 19 Abs.3 AStG

- 23.1. Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit, die Sie unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr> finden. Wenn Sie Verbraucher sind, haben Sie die Möglichkeit, diese Plattform für die Beilegung Ihrer Streitigkeiten zu nutzen.
- 23.2. Gemäß § 19 Abs 3 AStG (Alternatives Streitbeilegungsgesetz) hat das Zentrum Sie, wenn es mit Ihnen in einer Streitigkeit keine Einigung erzielen kann, auf Papier oder einem

anderen dauerhaften Datenträger (z.B.: E-Mail) auf die zuständige Stelle zur alternativen Streitbeilegung hinzuweisen. Für Online-Geschäfte sind dies:

- <http://www.ombudsmann.at>
- <http://www.verbraucherschlichtung.or.at>

- 23.3. Das Zentrum erklärt, dass es, soweit keine zwingende gesetzliche Verpflichtung besteht, an einem alternativen Streitbeilegungsverfahren vor den zuständigen Alternativ-Streitbeilegungsstellen nicht teilnimmt.

24. Anwendbares Recht und Gerichtsstand, Zustellungen

- 24.1. Alle Vertragsverhältnisse des Zentrums unterliegen österreichischem Recht, es sei denn, zwingende für den Kunden anzuwendende Verbraucherschutzbestimmungen im Ausland schließen die Anwendung österreichischen Rechts aus.
- 24.2. Bei Vorliegen eines Unternehmergeäfts wird für sämtliche Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen des Zentrums die ausschließliche Zuständigkeit des jeweils für Wien (Österreich) sachlich zuständigen Gerichts vereinbart.
- 24.3. Für alle Zustellungen, die an Sie im Rahmen des abgeschlossenen Vertragsverhältnisses erfolgen, sind die von Ihnen in der Bestellung bekanntgegebene Anschrift und die E-Mail-Adresse maßgebliche Zustelladressen. Sämtliche Zustellungen (insbesondere auch rechtsgeschäftliche Erklärungen und Rechnungen) können vom Zentrum daher mit Rechtswirksamkeit solange an Ihre Zustelladresse zugestellt werden, solange Sie keine neue Anschrift oder E-Mail-Adresse dem Zentrum bekannt geben.
- 24.4. Im Falle der Nichtigkeit oder Ungültigkeit einzelner Regelungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen kommt es zum Wegfall der betreffenden Bestimmungen, jedoch bleiben alle anderen Punkte der AGBs unberührt. Die unwirksamen Bestimmungen werden durch eine Regelung ersetzt, die den wegfallenden Regelungen sinngemäß so entspricht, wie dies im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zulässig ist.